Mit drei neuen Produkten vertreten

Drei Weltneuheiten wird der Arbeitsbühnen-Hersteller Snorkel auf der Bauma 2013 präsentieren. Im Scherenbühnen-Segment präsentiert Snorkel sowohl bei den Elektro- als auch bei den Diesel-Geräten eine Neuheit. Die dritte Maschinenpremiere kommt aus dem Bereich der Mastbühnen.

Bei der neuen S3970RT handelt es sich um eine kompakte, geländegängige Scheren-Arbeitsbühne, die für Einsätze in begrenzten Räumen, wie beispielsweise zwischen Gebäuden, konzipiert wurde. Mit dem bewährten SRT Chassis von Snorkel bietet die S3970RT eine maximale Plattformhöhe von 11,5 m und ist dabei nur 1,77 m breit.

Die für unebenes Gelände geeignete S3970RT zeichnet sich durch Allradantrieb, eine hintere Gelenkachse, 350 mm Bodenfreiheit und 30 % Steigfähigkeit aus. Zur Standardausstattung gehören automatische, selbstnivellierende Stabilisatoren und eine 1,2 m lange Plattformerweiterung.

Die S3970RT erweitert die gut eingeführte Snorkel SRT-Serie, in der sich die S3370RT und S2770RT bereits bestens bewährt haben. Ebenso wie diese Scheren-Arbeitsbühnen wird auch die S3970RT von einem Kubota Dieselmotor angetrieben, ist aber auch mit Benzinmotor, Flüssiggasantrieb oder einer Benzin-Flüssiggas-Kombination erhältlich. Mit der S3970BE wird außerdem ein Bi-Energy-Modell angeboten.



Auf der Bauma in München präsentiert Snorkel die Vertikalmastbühne M1230E mit dem neuen Plattformausschub.

Dank diesem vielseitigen Antrieb kann mit dem Dieselmotor im Außenbereich gearbeitet und dann im Innenbereich auf Elektromotorbetrieb umgeschaltet werden, was die Einhaltung der Emissionsvorschriften ermöglicht.

Weitere Standardmerkmale sind Gabelstapleraufnahmen für den einfachen Transport und ein ausziehbares Servicemodul, das den Motor schnell und einfach zugänglich macht. Die im Snorkel-Werk in Neuseeland für den australischen Markt entwickelte Maschine wird im Laufe des Jahres auch in anderen Teilen der Welt erhältlich sein.

Auf der Bauma stellt Snorkel außerdem eine neue selbstfahrende Scheren-Arbeitsbühne im niedrigen Arbeitshöhenbereich aus. Die selbstfahrende Maschine Snorkel S1030E liefert sämtliche Sicherheits- und Produktivitätsvorteile von Arbeitsbühnen für Anwendungen, die einen leichtgewichtigen Zugang auf niedrigerer Höhe benötigen.

Mit einer maximalen Plattformhöhe von 3 m ist die batteriebetriebene Snorkel S1030E dennoch leicht genug für nahezu alle Gewichtseinschränkungen die Bodenbelastung betreffend und kann bei voller Höhe verfahren werden. Damit erzielt sie Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen im Vergleich zu manuell verfahrbaren Hebebühnen mit niedrigerer Arbeitshöhe, wie Snorkel betont. Darüber hinaus hat Snorkel beliebte selbstfahrende seine Mastbühne M1230E mit einer 0,5 m langen, ausrollbaren Plattformerweiterung ausgestattet.

Mit dieser optionalen Sonderausstattung lässt sich die Plattform auf 1,46 m vergrößern und bietet damit mehr Reichweite, ohne dass die Maschine bewegt werden muss. Die vollelektrische M1230E lässt sich durch jede Standardtür fahren, passt in übliche Personen-



Feiert auf der Bauma Premiere: die Gelände-Scherenbühne S3970RT von Snorkel.

aufzüge und hebt trotzdem zwei Personen nebst Werkzeugen auf eine sichere Plattformhöhe von 3,60 m.

Die Konstruktion mit konzentrischem Mast verleiht der M1230E ihre hervorragende Hubkapazität von 227 kg (mit Deckerweiterung 113 kg) und eine extrem stabile Arbeitsplattform, selbst bei voller Höhe. Zu den vielfältigen Einsatzbereichen der Maschine zählen Bau- und Wartungsarbeiten ebenso wie Lagerarbeiten. Für eine Person ist die Bühne auch in Außenbereichen ausgelegt. Vielseitig, einfach zu reparieren und zu warten, benutzerfreundlich und mit haltbarem Stahlchassis - all das macht die M1230E nach Herstellerangaben auch perfekt für den Verleih. Die M1230E ist mit Einstiegstüren im "Saloonstil"

ausgestattet sowie mit dem Steuersystem der Snorkel Scherenbühnen, was eine einfache Proportionalsteuerung erlaubt und eine benutzerfreundliche Diagnostik zur Fehlersuche bietet. Der flache Deckboden aus Stahl mit griffiger Oberfläche verhindert, dass Schrauben und andere Kleinteile in den Mechanismus hineinfallen

Darren Kell, Chief Executive von Snorkel, betonte: "Diese drei neuen Maschinen bieten unseren Kunden noch mehr Auswahl und stellen sicher, dass für jeden Anwendungsfall die richtige Snorkel Arbeitsbühne verfügbar ist."

Snorkel präsentiert die Neuheiten auf der Bauma 2013 auf dem Freigelände F11 Stand 1103/3.

RM